

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Auenprojekt Schwartau

Anbindung der Schwartau an den Talraum und Einleitung einer eigendynamischen Entwicklung

Maßnahmenggebiet

Das Maßnahmenggebiet umfasst eine Fläche von ca. 65 ha. Es beginnt etwa 200 m unterhalb der Hobborsdorfer Mühle und endet rund 4,7 km gewässerabwärts östlich der Ortschaft Groß Parin. Naturnahe Gewässerstrukturen und vielfältige Strömungsverhältnisse fehlten weitgehend.

Ziele und Maßnahmen

Mit diesem Projekt werden die Herstellung des guten ökologischen Zustands der Schwartau gemäß EU-Wasserrahmenrichtlinie sowie die Ziele des FFH-Gebiets „Schwartautal und Curauer Moor“ verfolgt.

- Durch **Sohlanhebung** wird die Vernetzung von Gewässer und Talraum verbessert und die Überflutungshäufigkeit erhöht, was gleichzeitig den Nährstoff- und Sedimentrückhalt im Gewässersystem fördert.
- Über die **Anbindung von Altarmen** wird der typisch gewundene Verlauf eines kiesgeprägten Tieflandflusses wiederhergestellt.

- Elemente aus Kies, Störsteinen und Totholz verbessern die **Gewässerstruktur**, sorgen für unterschiedliche Strömungsverhältnisse und leiten eigendynamische Entwicklungen ein.
- **Stillwasserzonen** bieten Habitate und Rückzugsgebiete für strömungsmeidende Arten.

Lebensraum Auwald

Naturnahe Auwälder sind besondere Lebensräume für eine Vielzahl an Tier- und Pflanzenarten, jedoch in Schleswig-Holstein selten. Für die Auwaldbildung im Projektgebiet stehen die Flächen der Schleswig-Holsteinischen Landesforsten zur Verfügung. Sie bilden den künftigen Überflutungsraum der Aue und sichern die dauerhafte naturnahe Entwicklung der Schwartau. Zudem soll der Auwald als natürliche Pufferzone bei jährlich wiederkehrenden Hochwasserereignissen wirken, wovon gewässerabwärts liegende Gebiete nachhaltig profitieren.

Umgesetzte Maßnahmen

1 - Wiederanschluss von Altarmen

Verlandeter Altarm vor dem Bau und re. sechs Monate nach Wiederanschluss.



2 - Naturnahe Umgestaltung von 4,7 km Gewässerlänge

Das Regelprofil des Gewässers vor und nach der naturnahen Umgestaltung.



3 - Bewegung von rd. 50.000 m³ Boden

4 - Großfläche Vernässung

Ermöglicht durch eine Anhebung der Gewässersohle um durchschnittlich 0,70 m.



5 - Schaffung neuer Stillwasserzonen

6 - Einbau von wertvollen Gewässerstrukturen aus 5.200 t Kies und zahlreichen Tothölzern

Einsatz von Totholz als Strukturelement und das Anlegen von Furten aus Kies und Störsteinen.



Bei Hochwasser



Altarm
freie Entwicklung

Auwald

Schwartau
Aufweitung

Auwald

Natur erleben

Am Standort der früheren Brücke im Verlauf des Waldweges zwischen dem Naturwald „Riesebusch“ und Groß Parin ermöglicht nunmehr ein Wellstahldurchlass die Überquerung der Schwartau und bietet zugleich einen Blick auf einen Teil des umgestalteten Gewässers.

Weitere Informationen

Hier gibt es noch mehr Bilder und Infos:

→ www.wbv-oh.de



Wasser- und Bodenverband Schwartau

Oberonstraße 1 | 23701 Eutin

Legende

- Maßnahmenggebiet Schwartau
- Alter Gewässerverlauf
- Neuer Gewässerverlauf
- Maßnahmen:
 - Sekundär-Aue
 - Dreiecksfurt
 - Furt
 - Totholz
- Gewässerverschleiss
- Böschungssicherung
- Wellstahldurchlass



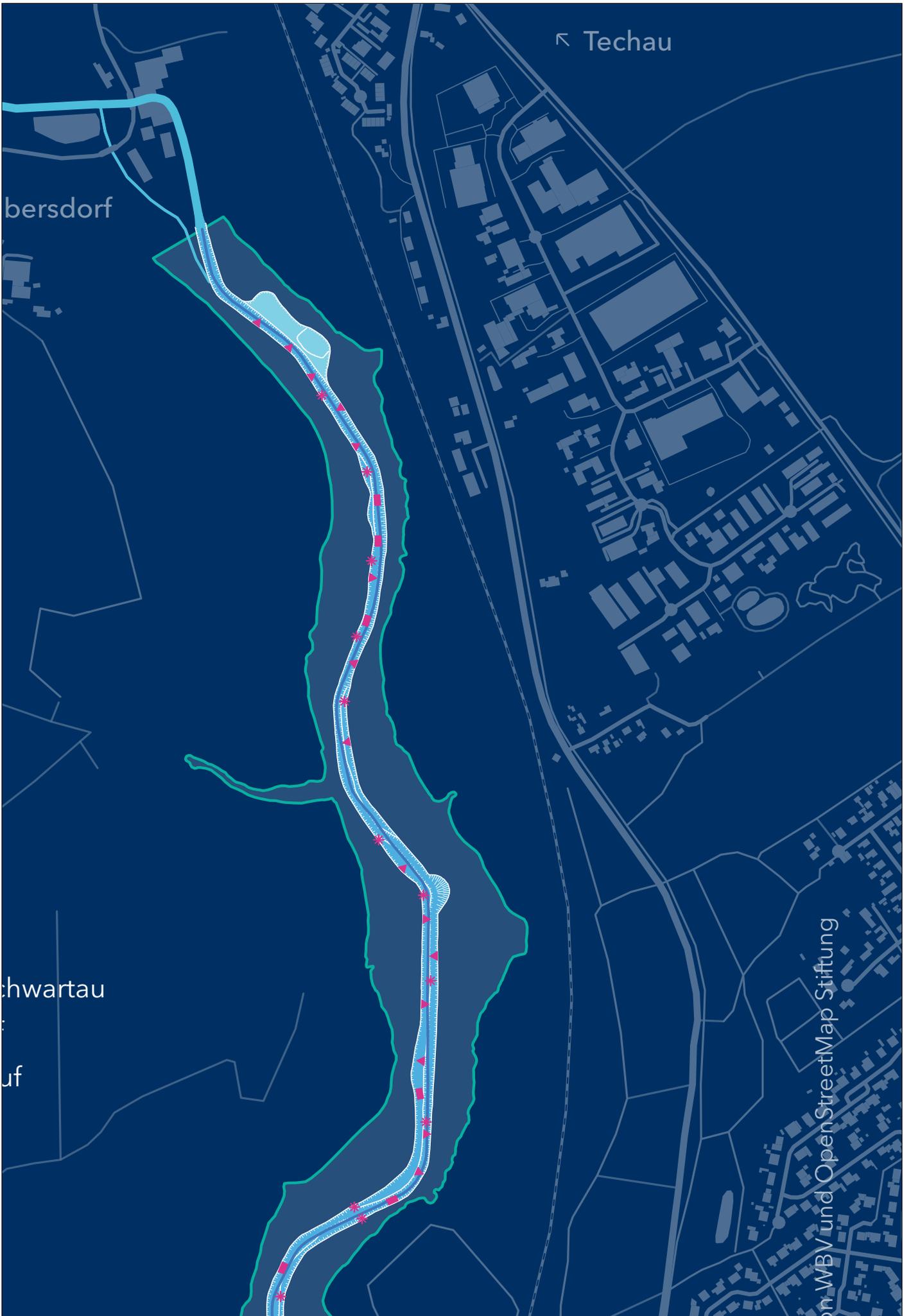
gefördert auf Initiative des Ministeriums für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur

durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

durch die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ mit Mitteln des Bundes und des Landes Schleswig-Holstein

Maßnahmenträger: WBV Schwartau
Bauliche Umsetzung von 2020 bis 2023





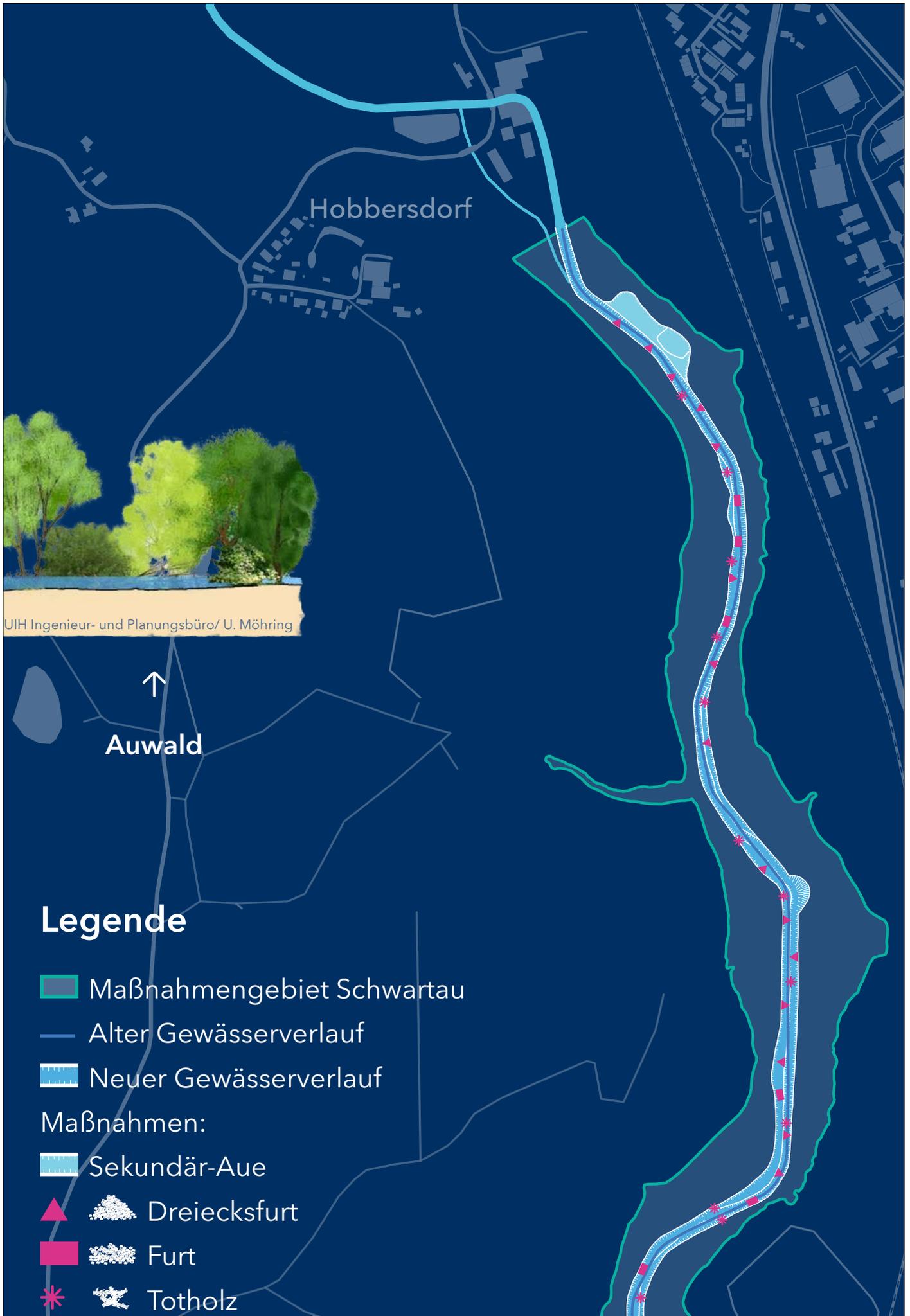
↖ Techau

bersdorf

chwartau

uf

on-WBV und OpenStreetMap Stiftung



UIH Ingenieur- und Planungsbüro/ U. Möhring

Auwald

Legende

- Maßnahmengebiet Schwartau
- Alter Gewässerverlauf
- Neuer Gewässerverlauf
- Maßnahmen:
 - Sekundär-Aue
 - Dreiecksfurt
 - Furt
 - Totholz



Design und Umsetzung: meyerbogya.de, Kiel | Kartografie: meyerbogya auf Grundlage von von WBY und

-   Dreiecksfurt
-   Furt
-   Totholz
-  Gewässerverschluss
-  Böschungssicherung
-  Wellstahldurchlass

0 100 200 300 400 500 m

arin

← Standort

